Überwachung

Man kann mit ganz einfachen Mitteln einen Server überwachen. Zur Kontrolle der Partitionsbelegung, des RAM-Verbrauchs, der CPU-Auslastung, der internen und externen IP, der Prozesse oder der Systemlaufzeit reichen Kommandozeilen-Tools meist völlig aus.

externe Überwachung

Ein Open Source Tool das ich mal ausprobieren möchte ist STATUSOK. Statusok ist auch als Docker Container betreibbar

Logdateien

Die wichtigsten Infos liefern die Dateien unter „/var/log“. Mit root-Rechten auf der Konsole kannst du diese mit den üblichen Kommando-Tools durchsuchen

Einen genauen Überblick, was sich auf dem Server getan hat, liefert logwatch

- auth.log
  protokolliert im Klartext und ausführlich alle Systemanmeldungen. Wer in aller Kürze die erfolgreichen und gescheiterten Log-ins kontrollieren will, kann sich zusätzlich an die Dateien „/var/log/wtmp“ (erfolgreich) und „/var/log/btmp“ (gescheitert) halten. Diese binären Dateien lassen sich am bequemsten mit last (erfolgreich) und lastb (gescheitert) auslesen
  :`last -200`
  `lastb -200 root`
  Gezeigt werden hier jeweils die letzten 200 Anmeldungen, die sich – wie das zweite Beispiel zeigt – auch auf ein bestimmtes Konto filtern lassen.
- syslog
  st das Systemlogbuch und zeigt Ereignisse aller Art, die an den syslogd-Daemon berichten – vorwiegend Kernel-, Hardware-und Cron-Ereignisse
- dpkg.log
  vermerkt alle manuellen (De-)Installationen und automatischen Updates. Ergänzend und in mancher Hinsicht übersichtlicher lohnt sich in diesem Zusammenhang auch der Blick in die Datei „/var/log/apt/history.log“
- /var/log/samba
  Hier findest du für jedes zugreifende Netzgerät ein eigenes Protokoll – entweder mit Host-Namen oder lokaler IP-Adresse. Infos zur Hardware liegen bekanntlich im Klartext im Verzeichnis „/proc“. Wo Ihnen die Detailschärfe eines Tools wie inxi nicht ausreicht, können Sie diese Dateien mit cat auslesen. Prominente Kandidaten sind cpuinfo, meminfo, mounts, partitions, version.

Monitoring Tools über die Kommandozeile

1. **bashtop**

Bashtop ist eine der umfangreichsten Montitoringlösungen, die es auch in einer Python Variante gibt.
Link zur Installationsanleitung

2. **htop**
   basiert auf dem Kommandozeilentool top. Er fügt Farben, Balkendiagramme, Sortierung, Filterung, Baumdarstellung, Anpassung und vieles mehr hinzu.
   Installation über
   `apt-get install htop`
3. **iotop**
   monitort den Disk-I/O des Servers. Ein perfektes Tool um herauszufinden, welche Prozesse Ihre Festplatten-I/O verbrauchen.
   Installation über
   `apt-get install iotop`
4. **`iftop`**
   Langsame Upload-/Download-Geschwindigkeit zu/von Ihrem Server? Verwenden Sie iftop und überprüfen Sie, wer Ihren Link konsumiert! Unten links sehen Sie die kumulativ übertragenen Bytes und die Höchst- und Höchstgeschwindigkeiten. Sie können auch die aktuellen Down-/Up-Raten für die letzten 2, 10 und 40 Sekunden Intervalle unten rechts sehen.
   Installation über
   `apt-get install iftop`
5. mytop
   Mytop ist ein Open-Source-Befehlszeilen-Tool zur Überwachung der MySQL-Leistung. Mit mytop können wir (in Echtzeit) MySQL-Threads, Abfragen und Betriebszeiten überwachen und sehen, welcher Benutzer Abfragen auf welcher Datenbank ausführt, welche die langsamen Abfragen sind und vieles mehr. Alle diese Informationen können verwendet werden, um die Leistung des MySQL-Servers zu optimieren.
   Installation über
   `apt-get install mytop`

Systat Monitoring Tools

Sysstat ist eine Sammlung von Dienstprogrammen zur Leistungsüberwachung für Linux, zu der mpstat, pidstat, iostat und sar gehören. Zusammen bieten sie Ihnen einen Echtzeit- und historischen Überblick über alle Vorgänge in Ihrem System.
Nähere Infos findest du auf Tecmint

From:
http://wiki.waldhofer.at/ - **Wiki von Franz**

Permanent link:
http://wiki.waldhofer.at/doku.php?id=ubuntu:ueberwachung

Last update: **2026/05/08 16:59**